



Marine Golfmeisterschaft 2013

Aus allen Teilen der Bundesrepublik waren am 8. Juli aktive und ehemalige Angehörige der Bundeswehr zur 12. Offenen Marine Golfmeisterschaft „Navy Open“ nach Wilhelmshaven gereist. Ermittelt werden sollte der Marine-Meister und die besten Spieler nach Brutto und Netto.

Im Namen des Inspektors der Marine begrüßte der Kommandeur des Stützpunktes Wilhelmshaven, Kapitän zur See Frank Vehoff, die Teilnehmer im Golfclub Wilhelmshaven-Friesland. Er dankte dem Club dafür, dass er die sportliche Ausrichtung dieses jährlich stattfindenden Turniers von Beginn an übernommen hatte. Der Präsident des Golfclubs Gerhard Redies, betonte die enge Verbindung zur Marine und sagte auch für die Zukunft Unterstützung zu.

Bei strahlendem sommerlichem Wetter gingen die Turnierteilnehmer auf die erste Runde. Von den Abschlägen 1 und 2 starteten die leistungsstärksten Spieler mit dem amtierenden Meister, Oberstabsbootsmann Jan Wilken und dem Sieger der Jahre 2010 und 2011, Oberfeldwebel Mittelstädt. Nach 18 gespielten Löchern hatte zwar Oberbootsmann d.R. Thomas Rohrmüller die Führung übernommen, aber da nur ein aktiver Angehöriger der Streitkräfte den Titel des Marinemeisters erlangen kann, hatte Wilken mit 2 Brutto-Punkten Vorsprung vor seinen Verfolgern, OFw Mittelstädt, Kapitän zur See Schütze und Fregattenkapitän Struck die Nase vorn.

Für eine frühzeitige Vorentscheidung konnte das jedoch nicht ausreichen.

An Loch 4 hatte Kapitänleutnant Stefan Meyer durch einen sehr präzisen Abschlag das „Nearest to the Pin“ für sich entscheiden können.

Auf Loch 6 gewann Fregattenkapitän Wolfgang Zoll den „Longest Drive“.

Am Clubhaus angekommen wartete ein deftiger Grill-Imbiss auf die Teilnehmer, die dann die Gelegenheit nutzten, einzelne Schläge und Fehlschläge noch ausgiebig zu diskutieren. Einig war man sich, dass sich der Platz in einem hervorragenden Zustand präsentiert.

Am nächsten Morgen ging es pünktlich um 9 Uhr auf die nächste, alles entscheidende Runde. Das Wetter hatte sich gegenüber dem Vortag deutlich verschlechtert, was sich auch auf den Flug der Golfbälle auswirkte.

Mit den veränderten Bedingungen kam Fregattenkapitän Struck am besten zurecht. Der ehemalige Kommandant des Einsatzgruppenversorger „Berlin“ konnte sich durch eine hervorragend gespielte 2. Runde gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und sich überraschend den Titel des Marine Golfmeisters holen. Aber auch andere Spieler zeigten großartige Leistungen. So erzielte Major a.D. Andreas Wojtkowiak nach 36 gespielten Löchern 103 (!) Netto-Punkte.

Die Siegerehrung wurde durch den Kommandeur Einsatzflottille 2, Flottillenadmiral Jürgen zur Mühlen durchgeführt. Er würdigte die gezeigten Leistungen der Sportler und wünschte sich für die Zukunft eine noch stärkere Beteiligung an den Wettkämpfen. Er stellte fest, dass dieses Turnier die einzige Sportveranstaltung der Marine ist, an der Aktive und Ehemalige gemeinsam teilnehmen können. Er appellierte an die Verantwortlichen, diese Art der Begegnung weiterhin zu unterstützen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Marine-Golfmeisterschaft: Fregattenkapitän Hans-Günther Struck

Brutto-Wertung: 1. Fregattenkapitän H-G Struck, 2. Oberbootsmann d.R. Th. Rohrmüller
3. Oberstabsbootsmann Jan Wilken

Netto A (0-15): 1. Stabsbootsmann R. Marquard, 2. Kapitänleutnant S. Meyer
Netto B (16-19): 1. Stabsfeldwebel M. Bork, 2. Oberleutnant zur See S. Wolff
Netto C (20-27): 1. Fregattenkapitän W. Zoll, 2. Hauptmann S. Hoffmann
Netto D (28-54): 1. Major a.D. A. Wojtkowiak, 2. Flottillenarzt Dr. P. Gast
Nearest to the Pin: Kapitänleutnant S. Meyer
Longest Drive: Fregattenkapitän W. Zoll